

Inhaltsverzeichnis

Der Hundekönig zu Schmölln	3
---	----------

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Anhang](#) | weiter >>>

Der Hundekönig zu Schmölln

S. Meyner a. a. O. S. 189.

Im Städtchen [Schmölln](#) lebte zu Ende des vorigen Jahrhunderts ein armer Mann, Namens König, dessen vorzüglichstes Gewerbe darin bestand, daß er Hunde aufzog und an die Bauern verkaufte. Davon bekam er den Spitznamen: „der Hundekönig.“

Im Jahre 1795 d. 6. Juni kam er auch ins Altkirchner Kirchspiel, jedoch während er sonst immer 7-8 Hunde bei sich hatte, nur mit einem in das große Bauerngut eines gewissen Meuche zu Gimmel. Die Kühe, welche sich im Hofe befanden, glotzten wie gewöhnlich den Fremden an, er war aber so unvorsichtig den Hund auf sie loszuhetzen, die eine Kuh, welche ein Kalb hatte, widerstand aber, der Hund retirirte hinter seinen Herrn, den die Kuh mit den Hörnern faßte und an die Wand bohrte, so daß er in einer Stunde starb.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 316](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [altenburgischesland](#), [Meyner](#), [1795](#), [schmölln](#), [hund](#), [kuh](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsena014>

Last update: **2025/01/30 17:52**

